



Fortbildung

Das Mikrobiom

Der Volksmund kennt das Sprichwort „die Gesundheit des Menschen liegt im Darne verborgen“. Und schon Paracelsus sagte: „der Tod sitzt im Darm“. Plato war ein griechischer Philosoph und Schüler von Sokrates. Seine Ansicht zur Verdauung war folgende: Es sei schimpflich, dass man die ärztliche Kunst brauche, weil man durch Trägheit und durch üppiges Leben von Flüssen und Winden voll geworden sei wie ein überlaufender See.

Aus all diesen Aussagen ist zu erkennen, dass unser Verdauungssystem weit mehr Aufgaben hat als die Verdauung und die Produktion von Stuhl.

Inhalt

Viele Beschwerden und Krankheiten, die nicht auf den ersten Blick mit dem Verdauungstrakt in Zusammenhang gebracht werden, wurzeln jedoch nach heutigen Erkenntnissen der Forschung, auf einem gestörten Bakterienklima in unserem Darm. So gilt auch für Allergien, rheumatische Krankheiten, Depressionen, Burnout und sogar Autismus:

Verbessert sich die Bakterienwelt im Darm, vermindern sich die Krankheits-Symptome.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- betrachten die aktuellen Erkenntnisse über die Vernetzung der Darmflora mit dem restlichen Organismus.
- Sie setzen auch Schwerpunkte in Bezug auf die zentrale Bedeutung des Mikrobioms beim Säugling
- Was muss bei Sectio Kindern beachtet werden, um die Darmflora zu stützen?
- Wie kann man Allergien über den Darm präventiv angehen?

Methodik

PowerPoint-Präsentation, Fachvortrag, Lerngespräche

Referent

Dr.med. Simon Feldhaus, Facharzt für Allgemeinmedizin, Heilpraktiker
Leiter Medizin des Paramed Zentrums für ärztliche Ganzheitsmedizin